

## Initialzündung für die Inklusionsliga

Fünf Teams mit behinderten und nichtbehinderten Fußballern spielten zum ersten Mal um den Bezirkspokal

Von Toni Nachbar

**HÜGELHEIM.** Es war ein besonderer Festtag für den Fußball: In Hügelsheim spielten am vergangenen Samstag zum ersten Mal Inklusionsmannschaften um den Bezirkspokal. Das hervorragend organisierte Turnier endete mit dem Erfolg der behinderten und nichtbehinderten Akteure der Spielgemeinschaft, die der SC Staufen und der SV Sulzburg bilden. Nach diesem gelungenen Auftakt soll bereits im September die erste Inklusionsliga im Fußballbezirk Freiburg starten.

Inklusionsfußball ist ein bisschen anders. Mindestens die Hälfte der Spielerinnen und Spieler auf dem Feld haben eine geistige oder körperliche Beeinträchtigung. Es wird deshalb langsamer gespielt, man könnte auch sagen, achtsamer. Aber oft knisternd spannend. Als sich am Samstagvormittag die Teams von den Christophorus Kickers/SC Vögisheim und dem SV Weilertal gegenüberstanden, drückten die Weilertaler in der Schlussphase zielstrebig auf den Siegtreffer. In der letzten der 15 Spielminuten flog noch einmal ein harter Schuss der Weilertaler auf das gegnerische Tor, doch der Schlussmann der Vögisheimer-Christophorus-Kickers war mit einer tollen Parade zur Stelle. Der Ball prallte ins Feld zurück, der am nächsten stehende Verteidiger Thomas Beyrich reagierte so überrascht, dass er den Ball mit der Hand auffing. Strafstoß.

Gebannt verfolgte Thomas Beyrich, wie sein Torhüter den Fauxpas annullier-



So erlebt Thomas Beyrich (links) den von ihm verursachten Strafstoß. Der Schütze scheidet am Torhüter. Es bleibt beim 1:1 zwischen den Christophorus Kickers/SC Vögisheim und dem SV Weilertal. FOTOS: NORBERT KREIENKAMP

te und auch diesen Ball hielt. Es blieb beim 1:1, der Verteidiger strahlte. Ein Punkt war gerettet, am Ende wurde das Team der Vögisheimer und der Christophorus Kickers mit drei Punkten vierter der fünf teilnehmenden Mannschaften.

Nicht nur für Thomas Beyrich sowie seine Mit- und Gegenspieler war der letzte Apriltag 2022 ein wichtiges Datum.

Das festliche Turnier in Hügelsheim, dem das regnerische Fritz-Walter-Wetter nichts anhaben konnte, war ein Meilenstein für so manchen Pionier des Inklusionsfußballs rund um Freiburg und im Markgräflerland.

Zu erwähnen sind Achim Stricker von der Christophorus-Gemeinschaft in Müllheim, der nicht nur die Christophorus Kickers anführt, sondern Fußballern mit Handicap Türen zu Sportvereinen öffnet, oder der Bürgermeister von Ballrechten-Dottingen, Patrick Becker, der das Behinderten-Team Handicap United beim SV Ballrechten-Dottingen zu integrieren half. Aber auch Dirk Weber von der Caritas-Werkstatt in Riegel, der als Trainer beim SC Staufen tätig ist und hinter der Inklusions-SG zwischen seinem Verein und dem SV Sulzburg steht, oder der Inklusionsbeauftragte des Südbadischen Fußballverbandes, der Sonderpädagoge Patrick Moran, der sich für eine Inklusions-Jugendliga im Verband einsetzt. Ihre Ideen und ihr bereits langjähriges Engagement waren Voraussetzungen dafür, dass

unter der Regie des Fußballbezirks mit Hilfe des Gastgebers, der SF Hügelsheim, zum ersten Mal um den Bezirkspokal gespielt wurde.

In Anwesenheit des Präsidenten des Südbadischen Fußballverbandes, Thomas Schmidt, sprach der Freiburger Bezirksvorsitzende Arno Heger von einer „Leuchtturm-Veranstaltung“ in Hügelsheim: „Sie war die Initialzündung für eine Inklusionsliga im Bezirk Freiburg, deren Konzept wir auf dem Bezirkstag am 9. Juli in Sulzburg allen Vereinen präsentieren werden.“

Bereits im September soll der Ligenbetrieb starten, sechs Teams sind inzwischen gemeldet: die Christophorus Kickers, die SF Hügelsheim, der SV Weilertal, SV Ballrechten-Dottingen, SC Vögisheim und die SG Staufen/Sulzburg. Laut Heger wird auf Kleinfeldern Sechs gegen Sechs gespielt. Die Spiele sollen zweimal 20 Minuten dauern, mindestens die Hälfte der Spielerinnen und Spieler, die im Erwachsenenalter auf dem Spielfeld stehen, müssen ein Handicap aufweisen.



Dirk Weber (links) von der SG Staufen/Sulzburg und ein Mitspieler freuen sich über den Gewinn des Bezirkspokals für Inklusionsmannschaften.